



Quellen griffbereit

Aufgeblättert und online zugänglich



1



2



3

Das Fotoarchiv der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe

Überblick über die Produktion der Majolika von ihren Anfängen bis in die 1970er Jahre

Der Bestand LABW, GLAK 69
Majolika Manufaktur ist online
recherchierbar:

[www.landesarchiv-bw.de/
plink/?f=4-2691&a=fb](http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-2691&a=fb)



In verschiedenen Einlieferungen konnte das Generallandesarchiv Karlsruhe (GLAK) seit 1979 Unterlagen der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe aus der Zeit ihrer Gründung 1901 bis zum Ende der 1970er Jahre übernehmen. Der Bestand dokumentiert hierbei unterschiedliche kunsthistorische Stile und deren Entwicklung sowie auch die wechselvolle Firmengeschichte.

Mit den Erschließungsarbeiten zur umfangreichen Foto- und Glasplattensammlung konnte nun ein wesentlicher Teil dieses Bestandes zugänglich gemacht werden. Hierbei konzentrierte sich die Erschließung darauf, die bislang lose vorliegenden Fotos und Glasplatten in Kategorien zu sortieren und zu verzeichnen. Die mit Produktionsnummern der Majolika Manufaktur versehenen Fotos und Glasplatten konnten mithilfe von vorliegenden Katalogen identifiziert und in die Erschließungsdatenbank des Landesarchivs aufgenommen werden.

Bei den Fotos wurden Licht- und Rasterdrucke, Schwarz-Weiß-Fotos und farbige Abzüge einander zugeordnet. Insgesamt konnten über 4.000 Fotos und 1.334 Glasplatten unter Angabe der Produktionsnummer und des Herstellungszeitraums, der Produktbeschreibung sowie des Künstlers in der Datenbank erfasst werden.

Zusätzlich wurden mehrere nach Künstlern gegliederte Foto-Inventare aufgenommen.

Das so verzeichnete Material der Majolika Manufaktur ist durch unterschiedliche Recherchekriterien zugänglich. Einerseits können über die Strukturansicht des Bestandes einzelne Produktkategorien durchgesehen werden. So sind beispielsweise Fotos und Glasplatten den Kategorien Wandplastiken, Dosen, Vasen und Krüge, Tafelgedecke und -service, Fliesen und Reliefs, Plastiken, Raucherartikel und Schreibzeug zugeordnet worden. Innerhalb dieser Kategorien kann anhand der Jahreszahlen für den Produktionszeitraum der Majolika-Keramiken gleichzeitig die Entwicklung der jeweiligen Stilrichtungen nachvollzogen werden. Beispielsweise lassen sich die Stile in der Gestaltung von Tafelgedecken, Vasen oder Plastiken deutlich voneinander unterscheiden. Andererseits kann gezielt nach einzelnen Produktionsnummern gesucht werden. Über dieses Suchkriterium kann auch ermittelt werden, ob Glasplatten oder Fotos für das Objekt vorliegen und ob diese in Farbe, als Druck oder in Schwarz-Weiß vorhanden sind. Eine weitere Zugangsmöglichkeit besteht über die Eingabe des Künstlernamens. * **Simone Dahringer-Boy, Ulrike Vogl**

1 »Vase mit zwei Henkeln
und Krüge« von Fridegart
Glatzle, 1966–1973 und
1969–1975.

Vorlage: LABW, GLAK 69
Majolika F2

2 »Zigarettdose Punkte«
von Paul Speck, 1927–1933.

Vorlage: LABW, GLAK 69
Majolika F3345

3 »Reh« von Else Bach,
1936–1978.

Vorlage: LABW, GLAK 69
Majolika F669